

Erinnerungen

Vorworte

Dr.ⁱⁿ Renate S. Meissner, MSc

Vorwort der Herausgeberin zur Neuauflage 4

Mag.^a Barbara Prammer †

Ohne das Wissen um unsere eigene Vergangenheit werden wir die Gegenwart nicht begreifen und die Zukunft nicht gestalten können 6

Mag.^a Hannah M. Lessing

Auf kaum einem anderen Weg kann Geschichte so bewusst und lebendig erfahren werden wie durch die Erzählungen derer, die sie selbst erlebt haben 8

Erinnern – Erzählen – Gedenken

Dr.ⁱⁿ Renate S. Meissner, MSc

Lebensgeschichtliche Zeugnisse als individuelle Marksteine im kollektiven Gedächtnis 10

Mag. Dr. Manfred Müller

Lebensgeschichten als Textdenkmäler. Zu den gesammelten Erinnerungen aus dem Archiv des Nationalfonds der Republik Österreich 15

Lebensgeschichten von Jüdinnen und Juden

Lizzi Jalkio **Jeder Tag ist ein Abschied** 22

Edith J. **Welche Hand ist nun jüdisch und welche arisch?** 42

Alice Hirschfeld **... möge dir eine frohe und glückliche Zukunft beschieden sein** 50

Peter S. **Wann werden wir wieder leben können?** 56

Susi Course **Es ist ein gutes Land, in das ihr kommt** 92

Victor Gans **... wie wundervoll es ist, frei zu sein** 96

Eva A. **So, nun hat sich's ausgeflirtet** 116

Hans Reichenfeld **... ich werde lieber Cello spielen** 126

Chava Guez **Damals, in der schönen Stadt Wien** 132

Kurt Flussmann **Stationen meines Lebens** 138

Jenny de Nijs **... da hilft die stärkste Liebe nicht** 148

Lebensgeschichten von Wiener TschechInnen

Věra Bezečná **Das Jahr 1938 brachte tiefes Leid über unsere Familie** 174

Lebensgeschichten von Deserteuren

Richard Wadani **Ich war ein Deserteur** 176

Erinnerungen

Kurt Püringer	... zum Tode verurteilt	179
Fritz Maria Rebhann	... infolge Wehrkraftzersetzung flüchtig	180
Gottfried A.	... weil wir mit diesem Krieg nichts zu tun haben wollten	182
Lebensgeschichten von so genannten Gerechten		
Maria Springer	Wir lebten unter großem Druck	200
Lebensgeschichten von ZeugInnen Jehovas		
Hermine Liska	Das Wegbringen war furchtbar	203
Lebensgeschichten von Kindern vom Spiegelgrund		
Anna Maierhofer	Das Lied vom Spiegelgrund	206
Rudolf Karger	Ich war ein Spiegelgrundkind	208
Lebensgeschichten von Nachkommen von Euthanasieopfern		
Maria M.	Niemand kann eine Mutter ersetzen	215
Lebensgeschichten von Kärntner SlowenInnen und PartisanInnen		
Bartholomäus O.	Vor Schreck brachte ich kein Wort mehr heraus	216
Theresia Hafner	Es war mir, als hätte ich einen Bruder verloren	219
Ferdinand Hafner	... so blieb ich bei solchen Befragungen stumm	222
Hemma V.	Auf einmal gab es nur noch Deutsch	225
Johann Kežar	Unser Gebiet wurde „Banditengebiet“ genannt	228
Lebensgeschichten von so genannten Asozialen		
Ingeborg R.	Wir waren ja asoziale Menschen	233
Ludwig W. Adamec	Die Würde der Arbeit	236
Franziska Jagerhofer	Ich kannte nur arbeiten	244
Lebensgeschichten von Roma und Sinti		
Anton Müller	Meine Nummer war Z6835	246
Adolf Papai	Wenn es noch ein Jahr gedauert hätte, wäre von uns keiner mehr auf der Welt	252
Walpurga Horvath	... ich bin geblieben, ich bin am Leben geblieben	258
Koloman Baranyai	Heute bringen sie die Roma weg	265
Danksagung / Impressum		270